

# Intel UHD 620 KEXT nicht auffindbar und Trackpad

Beitrag von „grt“ vom 20. Februar 2022, 16:17

das kann durchaus sein. apple - bzw. macos kennt an der igpu 4 anschlüsse, die haben wir jetzt alle am start, sieht man nett im ioreg: framebuffer@0 - framebuffer@3 sind da. auch den internen monitor kann man sehen, der hängt am framebuffer@0.

beim testen des hdmi war weder an framebuffer@1 noch am @2 was vom angesteckten hdmi zu sehen, auch nicht mit gesetzten displaytyp (framebuffer-conX-type = 00080000) und hdmi20 enable ja/nein jeweils dazu.

kommt vor, liegt im allgemeinen daran, dass der betreffende anschluss den framebuffer@3 braucht.

eine ig-plattform für mobile UHD620 mit 4 anschlüssen, oder wenigstens einer, in der statt 01050900 oder 02040A00 der 0306... auftaucht (das wär dann der mit portnr. 0x07, der hier fehlt...) gibts nicht, daher muss da per patch hand angelegt werden

patch für 4 anschlüsse statt 3:

1. framebuffer-portcount = 04000000
2. framebuffer-pipecount = 04000000

damit kann man den framebuffer@3 hervorlocken (hat geklappt s. ioregs), und wenn nötig noch konfigurieren.

weil der monitor hier immer noch nicht auftaucht  
brauchs noch einen patch für hdmi an framebuffer@3:

framebuffer-con3-enable = 01000000

framebuffer-con3-type = 00080000

framebuffer-con3-index = 04000000

framebuffer-con3-busid = 06000000

(kann man alles hübsch im hexcode der framebuffer-kexts sehen, und in den faqs des whatevergreen.kexts sind die ganzen infos aus den kexts bzgl. der ig-plattforms menschenlesbar zusammengetragen worden, so dass man sich das inspizieren von kexttext sparen kann [KLIKK](#))

hat aber immer noch nicht funktioniert. entweder ist irgendwas mysteriöses falsch -

kabelkoblde, die kein macos mögen? - oder lenovo hat den port mit dem hdmi so konfiguriert, dass der am port-index 5 auftauchen würde - den macos nun mal nicht kennt. patch dafür gibts bis sandybridge definitiv, kann sein, dass das auch noch bis haswell/broadwell anwendbar wär, danach definitiv nicht mehr, seit dem können die framebuffertreiber nur noch bis 4 zählen.